

Stadtteilanzeiger Nordstädter

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Ihre Redaktion- und Anzeigen-Hotline: **(05121) 23947**

Nr. 4 - 2011

Kinderlachen und Sonnenschein beim Maikäferfest

Auch in diesem Jahr hatte der Himmel ein Einsehen ... Bei sommerlichen Temperaturen fand das Stadtteilfest für Kinder am Donnerstag, den 19. Mai 2011 im Friedrich-Nämsch-Park statt. Schulen, Kindertagesstätten und soziale Institutionen aus dem Stadtteil hatten in den Nachmittagsstunden eine Vielzahl an Angeboten mitgebracht und sorgten für ein buntes Treiben im Park. Bei der Anne-Frank-Schule drehte sich das Glücksrad und nicht jede Zahl gewann. Geschicklichkeit war beim Klingeldraht der Johannes-schule ebenso gefragt wie beim Angelspiel von der Caritas-Kindertagesstätte. Treffsicherheit hingegen war beim Dosenwerfen der Kindertagesstätte Nordlicht gefordert. Einzigartiges Gesichterschminken in vielen Facetten bot das Go 20 Team und die Tagesgruppe Nordstadt der Jugendhilfe Bockenem an. Glück hingegen war bei der sandgefüllten Schatzkiste der Grundschule Nord erforderlich.

Gebastelt wurde bei der Kindertagesstätte St Johannes und beim Sozialtraumteam Nord. Letztere stellten kopfgerechte Hüte aus Papier her. Der DRK-Hort brachte einen Taststand mit und die Kinder konnten



tin-Luther- Kindertagesstätte (Maluki) Am Angebot – 30 Cent pro Waffel – kam kaum jemand vorbei. Viel Spaß gab es auch bei den Rasierschaumbilder des Wohnheim Senkingstrasse, zumal Sprühsahne ähnlich



ROSEN-APOTHEKE

Apotheker Klaus Urso
Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim
Telefon (05121) 52777 • Fax 57723

Wir wünschen Ihnen eine schöne Pfingstzeit
- und zur Urlaubsvorbereitung
mit diesem Bon

22% Rabatt
auf Ihren Einkauf
außer auf verschreibungspflichtige
Medikamente und Angebote

Création

Bodypiercing • Piercingschmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
Phone 05121 / 9 99 69 49
www.piercingstudio-hildesheim.de

verschiedene Gegenstände erfüllen ... auch nicht ganz einfach. Lange Schlangen dagegen vor dem Zirkuszelt mit dem Waffelstand der Mar-

aussieht. Tür- und Zimmerschilder „Bitte nicht stören“ aus verschiedenen Materialien konnten beim Kinder- und Jugendhaus gestaltet werden, ein Hinweis auf das Recht der Privatsphäre.

Beim Spielmobil hingegen war „Action“ angesagt Die Rollenrutsche ermöglichte rasante Abfahrten vom Nordstadthügel. Abschluss des fröhlichen Kinderfestes bildete der Auftritt der Clownin Puadrina, die verblüffende Zaubertricks aus ihrem Koffer holte

Allen Helfern und Mitmachern ein noch





Kirche in der Nordstadt:

Aus Martin-Luther Kirchengemeinde
Nordstadt-Drispensedt und
Mariä Lichtmess (Filialkirche St. Johannes)



Liebe Nordstädterinnen und Nordstädter

„geh mal an die frische Luft, das tut dir gut“. Vielleicht kennen auch Sie solche Ratschläge. Viele machen sich auf: Ausflüge zu Himmelfahrt und Pfingsten, mit Fahrrad, Nordic Walkingstöcken, Inlineskates o.ä.. Der Lieddichter Paul Gerhard scheint es da einfacher zu haben: „Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerszeit“. So schreibt er und schickt sein Herz auf die Reise. Ziemlich prima für Bewegungsmuffel: Wer sein Herz auf die Reise schickt, kann sogar vorm heimischen Fernseher auf dem Sofa kleben bleiben. „Herz“ ist in der Bibel der Ort der Begegnung mit Gott. Denken, Fühlen, die ganze Person ist mit Herz gemeint. Das, was uns ausmacht. Sein Herz „hinaus zu schicken“, damit es Freude finde. Das bedeutet: Das Herz aus aller Enge zu befreien. Aus der Enge von Sorgen und Traurigkeit ... So, dass es für dein Herz und damit für dich wirklich sommerlich ist. Paul Gerhard lehrt, wie das geht: „Schau an der schönen Gärtzlerin“.

Also: Blick in die umliegenden Gärten, das Grün im Norden Hildesheims, genieße die wärmende Sonne auf der Haut. Schau auf alles Schöne. Koste aus, was dir da geschenkt ist. Da wird dein Herz befreit: „Geh mal an die frische Luft, das tut dir gut“. Klingt, finde ich, ziemlich naiv. Aber Paul Gerhard wusste auch um das, was nicht schön ist. Er selbst hat Schweres erlebt. Im Alter von 14 Jahren wurde er Vollwaise. Von seinen eigenen fünf Kindern blieb nur ein Sohn am Leben. Nein, easy war es für ihn sicher nicht. Wie eine geistliche Übung gegen Niedergeschlagenheit kann man sein Lied verstehen. Übung macht zwar nicht immer den Meister, aber wenn man etwas übt, kann es sein, dass man mit der Zeit ziemlich erfolgreich wird: „Schau an der schönen Gärtzlerin“. Schau auf das Schöne der Welt. Denke dabei nicht immer gleich schon an das, was war und daran, was wird morgen.

Die Schönheit des Himmels und des Grüns im Norden Hildesheims wollen auch wir entdecken und werden einige unserer Veranstaltungen draußen feiern. Wenn Ihr Herz vorm Fernseher auf dem heimischen Sofa klebend also nicht richtig Freude findet: Wir freuen uns, Sie zu sehen. Es grüßt Sie, *Pastorin Christiane Tjaden* ev-luth. Martin-Luther Kirchengemeinde Nordstadt-Drispensedt

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen
Ökumenisch 13.06. Pfingstmon-

tag Gottesdienst ökumenisch

Sa., 25. Juni ab 14.30 Uhr Gottesdienst und Gemeindefest in und um die Martin-Luther-Kirche

Katholische Kirche:

Do, 23. Juni: Fronleichnamfeier der Kinder - 9.30 Uhr Sternmarsch der kath. Schulen und Kita zur „Festwiese“ bei der Kirche Guter Hirt

So, 26. Juni: Fronleichnamfeier der Gemeinde - Festgottesdienst um 9.30 Uhr in Lichtmess, anschl. Prozession

Zum Ferienstart wird es wieder das Angebot einer Fahrzeugsegnung geben in den Gottesdiensten der katholischen Gemeinde am Sa. 2. Juli, 17 Uhr Guter Hirt, So, 3. Juli 9.00 Uhr Lichtmess und 10.30 Uhr St. Johannes: ein Gebet für eine gute Reise und sichere Heimkehr für alles, was Räder hat (Autos, Fahrräder, Rollis, Rollatoren, ...)

Zum 1. Juli ändern sich die regelmäßigen Gottesdienstzeiten der katholischen Gemeinde:

Sonntags 9.00 Uhr Messe in Lichtmess, 10.30 Uhr in St. Johannis

Evangelische Kirche

Wenn Sie Ihren 70. oder höheren Geburtstag im Laufe der letzten drei Monate gefeiert haben, laden wir herzlich ein:

- zur Geburtstagsfeier im Seniorennachmittag in Drispensedt am 9. Juni 2011, um 15 Uhr im Gemeindehaus Ehrlicherstraße 9.

- zur Geburtstagsfeier im Seniorenkreis Nordstadt am 14. Juni 2011 um 15 Uhr Gemeindehaus Peiner Straße 53.

Mit Andacht und Gesang feiern wir an diesen Nachmittagen Geburtstage nach und freuen uns über Besucherinnen und Besucher, die einfach mal zum Kennen lernen kommen!

Sa., 18. Juni 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl anlässlich des Treffens der ehemaligen

Ev. Jugend Martin-Luther. Predigt: Sup.i.R. Albrecht Westphal

21.06. um 20.00 Uhr Gemeindehaus Peiner Straße Anmeldung zum Vorkonfirmandenunterricht

Die erste Ferienhälfte 11. - 30. Juli wird in der Gemeinde Urlaubszeit sein. Gottesdienste finden statt.

China Restaurant



Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Zwei Spezial-Jasmin Menüs bestellen...
...nur eins davon bezahlen und eine Vorspeise dazu erhalten, für nur **12,00**

Ab einem Bestellwert von 40 € erhalten Sie eine Flasche Wein GRATIS!

Team Jasmin

Mittagsbuffet und Samstag Abend

- Dienstag bis Samstag (Außer Sonn- u. Feiertage)	11.30-15.00 Uhr	7,50 €
Kinder 6-10 Jahre		4,90 €
- Samstagabendbuffet (mit Sushi und Krabben)	18.00-22.00 Uhr	11,90 €
- Sonntag und Feiertage (mit Sushi und Krabben)	11.30-15.00 Uhr	11,90 €
Kinder 6-10 Jahre		6,90 €

Abends von 17.30-23 Uhr (Di-So)
nach Abendkarte Gerichte ab **5,-€**

Steuerwalder Straße 64 · Hildesheim

Pfingstmontag geöffnet
Pfingsten großes Mittagsbuffet mit Sushi

pro Person **11,90 €**
Kinder 6-10 Jahre **6,90 €**
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Fest

Am 2.6. ist Vatertag

Wir haben am Vatertag für Sie geöffnet.
Großes Mittagsbuffet mit Sushi
pro Person 11,90 €
Kind ab 6-10 Jahre 6,90 €

Der Vater bekommt eine Pfälzerweinflasche



BONUSKARTE

Lassen Sie sich jedes Mal, wenn Sie bei uns ein Menü oder Buffet genießen, einen Stempel geben. Wenn der Pass vollständig gefüllt ist, erhalten Sie einen Rabatt von 7,50 €. (Gültig ab einem Mindestumsatz von 7,50 €, keine Barauszahlung möglich.)

Öffnungszeiten: Di-So 11.30-15 Uhr und 17.30-22.30 Uhr. Montag Ruhetag (außer Feiertage) Tel. 05121-702929, Fax 05121-741205

TASSO sucht tierische Therapeuten

Hund, Katze & Co. sind oft mehr als nur Begleiter und Spielkamerad, sie können auch Menschen mit körperlichen, seelischen oder geistigen Behinderungen zu einem schöneren Leben verhelfen. Die Tierschutzorganisation TASSO e.V. will diese tierischen Therapeuten mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit stellen, Erfahrungsberichte sind herzlich willkommen. Als beispielhaft nennt Philip McCreight, Leiter der Tierschutzorganisation TASSO e.V., die Initiativen der Non-Profit-Organisation Beschützer-Instinkte (www.beschuetzer-instinkte.com). Der im März 2010 von der TV-Moderatorin Sonja Zietlow gegründete Verein widmet sich auch der Therapie durch Hunde. Kindern mit seelischer, körperlicher oder geistiger Behinderung wird dabei mit oft erstaunlichen Ergebnissen geholfen. Wer positive Erfahrungen mit Therapietieren gemacht oder selber ein erfolgreiches Konzept entwickelt hat, sollte eine kurze Beschreibung und Fotos an TASSO senden, auf der Homepage www.tasso.net steht dazu ein entsprechendes Formular zur Verfügung.

Achtung Urlauber! Ab dem 3. Juli 2011 gilt die Chippflicht bei Reisen mit Hunden, Katzen und Frettchen in die Länder der EU!

Adresse: TASSO e.V., Frankfurter Str. 20, 65795 Hattersheim

Tel.: 06190 - 93 73 00, Fax: 06190 - 93 74 00

E-Mail: info@tasso.net Web: www.tasso.net



CDU-Ratsfrau Doris Breidung, stv. Leiterin des Familienzentrums Maluki und Dirk Schröder, Sozialdezernent der Stadt Hildesheim

Auto-Reparaturen

Löhr

AUTO-SERVICE

- Achsvermessung**
- Bremsen**
- Computerdiagnose**
- Kupplung**
- Reifendienst**
- Servicearbeiten**

TÜV+AU
täglich



Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

Sprich mit mir ...

Sprechen, Sprache, Kommunikation ist wesentlicher Bestandteil jeder Gesellschaft. Sprache ist mithin eine der wichtigsten Grundlagen der Kommunikation mit anderen Menschen. Mit ihr werden Gedanken und Gefühle zum Ausdruck gebracht, Bedeutungen vermittelt, Erlebnisse mitgeteilt und verarbeitet, Erfahrungen ausgetauscht, Wünsche aber auch Ängste ausgedrückt, Zusammenhänge erläutert und Handlungen geplant. Sie ist zwingende Voraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen.

Kinder bringen im Regelfall eine angeborene Bereitschaft mit, Sprache zu erlernen. Um Sprache aber entwickeln zu können, ist es erforderlich, dass das Kind Wärme, Liebe und Akzeptanz seiner Bezugspersonen und ausreichende Sprachanregungen erhält. Anregungen für die Sprachentwicklung sind unter anderem das Wahrnehmen von Lauten aus der Umgebung und das „Sich-selbst-hören-können“. Hinzu kommen visuelle Eindrücke, die für die Sprachentwicklung deshalb von Bedeutung sind, weil Kinder auf den Mund von Erwachsenen schauen, auf die Lippenbewegungen achten und versuchen, diese nachzuahmen. Der Spracherwerb ist eine herausragende Leistung kleiner Kinder. Diesen Prozess gilt es zu begleiten und zu fördern und allen Kindern auf der Basis ihrer individuellen Möglichkeiten notwendige Unterstützung zukommen zu lassen.

In einer Online-Umfrage von YouGov, in deren Rahmen 1000 Eltern teilgenommen hatten, wurde festgestellt, „dass viele Dreijährige kein einziges Wort sprechen können und auch keine entsprechende Hilfe erhalten, um richtig Sprechen zu können. Besonders hoch ist die Zahl der kleinen Betroffenen unter den Jungen, die deutliche Schwierigkeiten im selbst Reden oder im Verstehen von anderen aufweisen. Dabei gilt generell, dass die Sprache und folglich das Sprechen können zu den Fundamenten für viele weitere Leistungen als Basis zählt.“

Kinder mit Migrationshintergrund bedürfen in besonderer Weise Sprachförderung, auch weil ihre Lebenssituation durch Mehrsprachigkeit gekennzeichnet ist.

Sie haben häufig Schwierigkeiten bei der Aneignung der deutschen Sprache mangels entsprechender Anregungen.

Mit der Initiative „Offensive Frühe Chancen“ - der Bund stellt bis 2014 rund 400 Millionen Euro zur Verfügung - unterstützt das Bundesfamilienministerium gezielt Kinder mit erhöhtem Sprachförderbedarf, die in Kindertagesstätten betreut werden. Kitas, in denen der Förderbedarf besonders groß ist, erhalten so die Möglichkeit, eine qualifizierte Fachkraft (als Halbtagsstelle) zusätzlich einzustellen. Sie soll die individuelle sprachliche Entwicklung der Kinder auf der Grundlage wissenschaftlicher Konzepte unterstützen und fördern. Sprachförderung soll als Querschnittsaufgabe verstanden im Betreuungsalldag als Verstärkung eingesetzt werden.

Die Stadt Hildesheim ist initiativ geworden, hat die Chance erkannt, ergriffen und für das Familienzentrum Maluki in unserem Stadtteil einen Förderantrag gestellt. Eine Bewilligung der Maßnahme für die Kindertagesstätte ist bereits erfolgt. Dirk Schröder, Sozialdezernent der Stadt, erläutert in einem Gespräch, dass „die Grundlage gesellschaftlicher Teilhabe die Sprache ist. Wir müssen frühzeitig die Kinder fördern, bei de-

die Worte der Bundesfamilienministerin Kristina Schröder: „Es ist wichtig, mit der Förderung so früh wie möglich anzufangen. Je früher der kleine Ali, der kleine Max und die kleine Mia in allen Sinnen des Wortes ‚die gleiche Sprache sprechen‘ umso besser. Unsere Initiative richtet sich deshalb vor allem an Kinder unter drei Jahren, die Hilfe bei ihrer sprachlichen Entwicklung brauchen.“

Liebe Nordstädterinnen und Nordstädter, viele von Ihnen kennen das Familienzentrum Maluki an der Martin-Luther-Straße mit der größten Kindertagesstätte der Stadt. Viele von Ihnen haben Kinder und Großkinder morgens dorthin gebracht und mittags wieder abgeholt. Sie kennen die Kinder und werden mit mir die Initiative begrüßen, die die sprachliche Entwicklung enorm fördern kann.

Für Ihre Anregungen – auch kritischen – steht Ihnen wie immer mein Mailadresse dfbre@web.de zur Verfügung. In den letzten fünf Jahren meiner Ratstätigkeit habe ich schon viele Ihrer Anregungen aufnehmen können. Dafür meinen besten Dank.

Ihre CDU-Ratsfrau
Doris Breidung



Dorow Bestattungen

Hildesheim Peiner Str. 15 Telefon 0 51 21 - 2 98 44 70
Bockenem Bönnier Str. 14 Telefon 0 50 67 - 69 80 20

nen ein besonderer Bedarf an Unterstützung besteht. Unsere Kindertagesstätten sind nicht nur Betreuungseinrichtungen, sondern viel mehr wichtige Institutionen der Bildung und Integration.“

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16. Mai 2011 einstimmig für die Schaffung der zusätzlichen Stelle für Sprachförderung im Familienzentrum Maluki votiert. Gut umschreiben läßt sich diese Initiative durch

謝 謝*



*** Danke!** Mit Ihrer Spende an den WWF helfen Sie, die Lebensräume bedrohter Tier- und Pflanzenarten zu schützen.

Konto 2000,
Bank f. Sozialwirtschaft,
BLZ 550 205 00

WWF Deutschland, Rebstocker Str. 55
60326 Frankfurt, www.wwf.de



Das Fleisch, das aus der Kälte kam: Kennzeichnung von aufgetautem Fleisch ist verwirrend

Viele Verbraucher gehen davon aus, dass es sich bei lose angebotenen Fleisch um frische Ware handelt, die nicht schon mal eingefroren war. Doch Fleisch, Hackfleisch und Fleischzubereitungen werden teilweise in aufgetautem Zustand im Handel angeboten. Und das ist nicht immer erkennbar. Die geltenden gesetzlichen Regelungen bieten Verbrauchern keine klare Orientierung. Zumal sie für die verschiedenen Fleischarten unterschiedlich sind.

Die Verbraucherzentrale fordert, dass prinzipiell alle Fleischzubereitungen aus aufgetautem Fleisch mit dem Hinweis „aufgetaut“ versehen werden, egal ob das Fleisch oder Fleischprodukt vor oder nach der Herstellung gefroren war.

Unverpacktes Fleisch, Hackfleisch und Fleischzubereitungen, dürfen nur dann in aufgetautem Zustand verkauft werden, wenn es gut sichtbar und eindeutig mit „aufgetaut“ gekennzeichnet wird.

Werden hingegen Fleischzubereitungen wie Schweinenackensteaks aus tiefgefrorenem Fleisch hergestellt, das zuvor aufgetaut und dann mariniert wurde, entfällt der Auftauhinweis.

Das heißt nach geltendem Recht, der Auftauhinweis muss nur dann erfolgen, wenn das Fleisch nach der Herstellung, also nach der Zerkleinerung oder nach dem Marinieren gefroren war und aufgetaut im Handel angeboten wird. „Verbraucher erfahren also nicht, wenn Hackfleisch, Gulasch oder mariniertes Fleisch von gefrorenem Fleisch stammen“, kritisiert Brigitte Ahrens.

Vorgaben für Geflügelfleisch verbraucherfreundlicher „Frisches Geflügelfleisch“ darf zu keinem Zeitpunkt gefroren gewesen sein. Dies gilt auch für Zubereitungen wie Geflügelspieße oder marinierte Teile.

Mit einer Ausnahme: Fertiggerichte mit Geflügel oder Geflügelsalate – hier ist das Geflügel gegart – können aus zuvor gefrorenem Geflügel hergestellt werden, ohne dass ein Hinweis darauf vorgeschrieben ist.

„Unabhängig davon, ob nun das Einfrieren und Auftauen zum Qualitätsverlust führen könnte, ist eine einheitliche Kennzeichnungspflicht für Verbraucher sinnvoll“, fordert Lebensmittelexpertin Ahrens.

Telefonische Beratung gibt es zum Thema auch am **Verbrauchertelefon unter 09001 79 79-05**, montags 10 bis 16 Uhr für 1,50 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz – Mobilfunkpreise abweichend.

PHYSIOTHERAPIE
Angela Schubö
Massage
Krankengymnastik

Krankengymnastik
Massage
Lymphdrainage
Akupunkt-Massage
Fango
Heißluft/Kryotherapie
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Schlingentisch
Hausbesuche

Termin
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (051 21) 55055

Clevere Elektroplanung kommt von
Schlüter-Elektrotechnik GmbH
Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen
BK-Anlagen, DVB-T, E-Check, EDV-Vernetzungen
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen
EIS - Anlagen für mehr Wohnkomfort
und Energieeinsparung
Tel. (0 51 21) 5 24 75
Fichtestr. 55 - 31137 Hildesheim - Fax (0 51 21) 51 65 55
info@schlueter-elektrotechnik.de - www.schlueter-elektrotechnik.de

CL Rack GmbH
Sanitär – Heizung

- Gas-, Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brenntechnik

Heinrichstraße 13 · 31137 Hildesheim · Telefon 05121/52576

Gemüse-Lädchen
Obst Gemüse Feinkost

Dingworthstraße 2 - Telefon (05121) 3033470
Neu Neu Neu Neu
Saft-Tankstelle
5-L-Schlauch im Karton

- Apfel
- Apfel-Birne
- Apfel-Möhre
- Apfel-Erdbeere

ab 6,50 € + 1 € Pfand
Becher 0,3 L „To-Go“ 1,- €
Wir liefern von Montag bis Freitag
Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr 6-18 Uhr, Sa 6-13 Uhr



PFLEGEN MIT HERZ

M. Magdalenenhof
Caritas Senioren- und Pflegeheim
gemeinsam leben

- ganzheitliche Pflege
- Kurzzeitpflege
- Demenztbetreuung
- Seelsorge
- Citynah mit großem Garten

Mühlenstr. 24 • 31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 20 40 9-0
www.caritas-magdalenenhof.de

T. Teresienhof
Caritas Senioren- und Pflegeheim
gemeinsam leben

Steuerwalder Str. 18 • 31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 20 66 0-3
www.caritas-teresienhof.de

Fordern Sie unverbindlich ausführliche Informationen an. Wir beraten Sie gern!

Räer AUSRÜSTUNGEN

Armeebestände
www.raeer.com

Sportbrille Mountain
7,90 €

Telefon 05121 7487660
31137 Hildesheim · Altes Dorf 18-20

Kleinanzeigen

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Tel. 23947 und Fax 2 08 6770

Meerschweinchen: 1 bildschöner Peruaner Bock (jung) in gute Hände abzugeben. VB T. 05121 64884.

Älteres Computerset dazu passend: 1 Monitor, 1 Drucker mit Scanner, 1 Maus, 1 Tastatur. 1 Monitor extra und 1 Paar Boxen. T. 05121 64884. Günstig.

1 Seniorenbett, 1 Lattenrost verstellbar, 1 Nachtschrank dazu passend, neuwertig, VB. T. 05121 64884.

Garten, 600 m², Frankenfeld, Strom und Wasser, Steinlaube. Teich abzugeben. Preis VB, Tel. 05121- 59162

Impressum

Herausgeber, Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen Elzer Straße 99
31137 Hildesheim
Anschrift: Tel. (05121) 23947
Fax (05121) 2086770
Vertrieb: Werbeagentur Fuchs
eMail:
info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Internet:
www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
1. Juli 2011

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.



Tag und Nacht
erreichbar!

765120

Steuerwalder Straße 7 u. 32 • 31137 Hildesheim



Bestattungen

ABTMeyer

Inh. Jens K.-Büchner

Leserbrief

Rentner, Frührentner oder Pensionäre - mit der Freizeit haben wir es schwer ...

Während der aktiven Arbeitsphase hatte ich keine Zeitprobleme. Leider hat sich das mit der Zeit gewandelt und nun ist sie, die Zeit, allgegenwärtig.

Die Tageszeitung ist zu dünn, der Morgenkaffee schmeckt nach der 6. Tasse nicht mehr, die Fußgängerzone bietet zu wenig Geschäfte, Essen aus Langeweile macht dick, die Freizeit will kein Ende nehmen.

Aus Verzweiflung macht man sich auf die Socken, erkundet die Umgebung, die Trophäe in Form des „goldenen Wanderschuhs“ rückt bereits in greifbare Nähe. Im Rahmen einer dieser Exkursionen, sprich eines Spazierganges am frühen Nachmittag, folgte ich einem Weg, der mich unbeabsichtigt bei den „Gartenfreunden Nordkamp e.V.“, neben der Robert-Bosch Gesamtschule, ankommen ließ.

Hier beobachtete ich, wie einige Gartenpächter mit einer für mich nicht nachvollziehbaren Hingabe in ihrem Garten arbeiteten, andere wiederum sich in einem ungeordneten Urwald aus kaputten Fahrrädern, ausgedienten Sonnenliegen, herumstehenden Gummipfandschnecken mit grünem Inhalt bewegten. Über Naturästhetik lässt sich wohl oder übel ja streiten ?!

Beim Verlassen der Kleingartenanlage bemerkte ich eine Infotafel, aus der sich eine Vielzahl von leerstehenden Gärten ersehen ließen, Gärten also, die auf neue Besitzer warten.

Warum nicht mal den Schritt ins Ungewisse wagen

und sich als Gartenpächter versuchen ? Ich folgte diesem spontanen Gedanken und habe es bis heute nicht bereut-ich möchte fast sagen, mit Herz und Seele bin ich dabei.

Nicht nur die neue Freizeitbeschäftigung macht mir Spaß, auch das Miteinander ist sehr schön, ob nun neue Freundschaften geschlossen werden, sich ein Klönschnack über den Gartenzaun ergibt, gemeinsames Grillen verabredet wird oder sonstige Aktivitäten angesagt sind - Möglichkeiten bieten sich en masse.

Ein Vereinshaus ist in dieser Gartenanlage auch integriert, das jedem offensteht, in dem man willkommen ist und nach getaner Gartenarbeit auch mal ein kühles Bier zu sich nehmen kann oder nur mal so vorbeischaud, um ein bisschen zu plaudern.

Na, ist die Neugierde geweckt ? Verschaffen Sie sich doch einfach selbst einmal einen Eindruck davon, gewünschte Infos findet man im Schaukasten oder einfach im Vereinshaus nachfragen, außer montags, da ist es geschlossen.

Auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen, vielleicht dann sogar schon als Gartenpächter ohne Zeitprobleme !

Der kleine Gartenfreund

DENTAL FRISCH

„Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers“

Herstellung von
Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombierter Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräss- und Geschleibetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von
herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Besetzung von
- Ablagerungen
 - Tabak
 - Tee
 - Kaffee
 - Kalzium (Zahnstein)
 - Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim

Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01

Mobil: 0171 / 9 36 28 95

e-mail: DentalFrisch@yahoo.de

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik



Basteln, Schreiben, Spielen
Dingworthstraße 31/Moritzberg

**Alles für die
Einschulung!**

Schultütenrohlinge,
sechseckig, rund und Zubehör.

Einladungskarten selbst gestalten!
Schulbuchbestellungen und
Materiallisten nehmen wir entgegen.

Verschiebung der Abfuhrtage durch Feiertage für Bio- und Restmüll

Himmelfahrt

statt Donnerstag	02.6.2011	auf Freitag	03.6.2011
statt Freitag	03.6.2011	auf Samstag	04.6.2011

Pfingsten

statt Montag	13.6.2011	auf Dienstag	14.6.2011
statt Dienstag	14.6.2011	auf Mittwoch	15.6.2011
statt Mittwoch	15.6.2011	auf Donnerstag	16.6.2011
statt Donnerstag	16.6.2011	auf Freitag	17.6.2011
statt Freitag	17.6.2011	auf Samstag	18.6.2011

Das Team vom Zweckverband wünscht Ihnen frohe Feiertage!

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0

Fax: 0 50 64 / 9 05-99

E-Mail: info@zah-hildesheim.de

Internet: www.zah-hildesheim.de



ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth



1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90

2. Angehörige psychisch Erkrankter treffen sich- „Einfach anfangen...am Beispiel der Beschwerdestelle Nienburg“, 9. 6. 2011, 17–18.30 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90

3. Theaterführung – „Blick hinter die Kulissen“ 22. 6. 2011, 14.45–17 Uhr, 3€, bitte anmelden: AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90

Kontakt:
AWO Trialog Sozialpsychiatrie
Teichstr. 6
31141 Hildesheim
Tel. 05121-13890
www.awo-trialog.de

Die Nordstadt – Stadtteil mit bewegter Geschichte

Die Nordstadt, dessen Interessen und Belange ab September in einem eigenen Ortsrat behandelt werden sollen, ist ein seit etwa 150 Jahren gewachsenes Viertel. Seine Wurzeln sind jedoch etwa genauso alt wie die Stadt Hildesheim selbst – also fast 1200 Jahre. Als Kaiser Ludwig der Fromme 815 Hildesheim zum Sitz eines Bistums erhob, existierten bereits zahlreiche Dörfer im fruchtbaren Gebiet der Innersteniederung. Eines davon wird in einer Urkunde aus dem Jahr 1135 als „Alldendorp“ bezeichnet und lag etwa dort, wo sich heute der Hauptbahnhof befindet. An diese Siedlung erinnert noch heute die Straße „Altes Dorf“ am Nordausgang des Hauptbahnhofes.

Die Entwicklung der Nordstadt zu einem Industrie- und Wohngebiet ist auf das Engste mit der Verlegung des Hauptbahnhofes verbunden. Nachdem bereits 1846 ein Bahnhof im Bereich Bahnhofsallee / Kaiserstraße errichtet worden war, entsprach er in den 1870er Jahren nicht mehr den Erfordernissen des erweiterten Bahnnetzes. So fasste man den damals kühnen Plan einen neuen großen und noch ausbaufähigen Bahnhof wesentlich weiter nördlich zu errichten. Nach seiner Einweihung 1884 wurde auch ein neuer Güterbahnhof gebaut. Aufgrund dieser Konstellation siedelten sich innerhalb weniger Jahre zahlreiche Industrieunternehmen an, wie die „Sparherdfabrik A. Senking (1903), die Zuckerraffinerie (1883) sowie die „Glasfabrik Seegers & Mellin“ (1882). Aber auch städtische Institutionen wurden in der „Welt hinter der Bahn“ angesiedelt – so der Schlachthof 1890 und wenig später der Milchhof. 1890 erfolgte auch die Gründung des „Centralfriedhofes“.

Die zahlreichen neuen Betriebe sowie der Bahnhof zogen auch immer mehr Menschen in den sich neu entwickelnden Stadtteil. Da sich die Einwohnerzahlen in Hil-

desheim von 1875 bis 1910 mehr als verdoppelten (von gut 22.000 auf über 50.000) war Wohnraum damals äußerst knapp. So entstand innerhalb der gerade gebauten Ringstraßen (Röemerring, Cheruskererring, Karolingerring – seit 1933 Martin-Luther-Straße- und Sachsenring) eine mehrgeschossige Blockbebauung. Erste angelegte Straßen waren die Leunissstraße (1892) und die Ottostraße (1894). Bis heute existieren teilweise noch sehr schöne Häuser im Jugendstil (z.B. in der Hasestraße. In den zwanziger und dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts erfolgte die Ausdehnung der Wohnbebauung nach Norden, wobei vor allem Reihenhäuser entstanden (1928 das „Fliegerviertel“, 1936 die „Gartenstadt Nord“).

Trotz der zahlreichen Betriebe und vielen Menschen, die inzwischen ihr Domizil in der Nordstadt gefunden hatten, fehlte es lange an der notwendigen Infrastruktur. Erst nach dem 2. Weltkrieg, in dessen Verlauf auch beträchtliche Schäden zu verzeichnen waren, entstanden Schulen (1954 Nordstadtschule, 1954/55 Berufsbildende Schulen, 1971 Robert-Bosch-Gesamtschule) sowie Kirchen (katholische Johanneskirche 1950, evangelische Martin-Luther-Kirche 1954). Aber auch zwei Moscheen sowie die jüdische Gemeinde befinden sich heute in der Nordstadt und fördern in diesem Stadtteil das Miteinander zahlreicher Kulturen.

Im Zeitalter der postindustriellen Gesellschaft kam es zu bedeutenden strukturellen Veränderungen. Heute stehen an der Stelle vieler Industrieunternehmen und Kasernen Gewerbegebiete mit zahlreichen Super- und Baumärkten. Durch die Sanierung der südlichen Nordstadt zwischen 1986 und 2008 konnte die Wohn- und Lebensqualität deutlich verbessert werden. Der „Stadtteil hinter der Bahn“ wurde zu einem attraktiven, aber preiswerten Wohnquartier mit grünen



Physiotherapie Kiene

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 051 21 / 29 42 760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)



Internetservices Corinna Friedrich
Suchmaschinenoptimierung und Marketing
Entwicklung von Datenbankanwendungen
individuelle Content Management Systeme

Sachsenring 46
31137 Hildesheim

Telefon: 05121/8889737

E-Mail: kontakt@internetservices-friedrich.de

Internet: http://www.internetservices-friedrich.de

Freiflächen umgestaltet. Besonders deutlich wird dies am Beispiel des ehemaligen Glashüttengeländes, dem heutigen „Friedrich-Nämsch-Park“ im Herzen der südlichen Nordstadt.

Verschiedene Initiativen versuchen das „Wir-Gefühl“ der Nordstädter zu fördern, wie z. B. durch das Straßenfest 2010 in der Martin-Luther-Straße

von der ökumenischen Aktion „Zeitreich“. Auch der CDU-Ortsverband Nordstadt leistet seit fünf Jahren mit seinem Familienfest „Sommer in der Nordstadt“ dazu einen Beitrag – in diesem Jahr findet es am Samstag, den 27. August statt.
Dr. Alexander Dylong
Vorsitzender des
CDU-Ortsverbandes
Nordstadt



WWF for a living planet

Zum Aussterben geboren

5 Euro, damit sie leben.
Retten Sie mit:
wwf.de

Sende per SMS*
TIGER
an die Rufnummer
81190

Schon mit 5 Euro im Monat schützen Sie das Leben und den Lebensraum der letzten 3.200 frei lebenden Tiger. Mehr Infos unter: wwf.de
Einmalig spenden an den WWF: Konto 2000, Bank für Sozialwirtschaft Mainz, BLZ 550 205 00, Stichwort: Tiger. Oder per SMS*.
*Eine SMS kostet 5 Euro, davon gehen 4,83 Euro direkt an den WWF. Kein Abo, zzgl. Kosten für eine SMS.



GEBURT.TAUFE. *Hochzeit*
JUBILÄUM.GEBURTSTAG
Glückwünsche.TRAUER
KOMMUNION.KONFIRMATION
DANKSAGUNGEN.UVM.

**Familienangelegenheiten
sind Herzensangelegenheiten!**

Zu jedem Anlass die exklusive Drucksache –
nach Ihren Wünschen individuell gestaltet. Und das
in hochwertiger Qualität, preiswert und schnell!

Sie erhalten bei uns auch Plakate und Banner
in Kleinstmengen, sprich Einzelexemplare!

Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gern.

Druckhaus  **Köhler
Harsum** GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum · Telefon (0 51 27) 90 20 4-0
Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

old & new fashion

Gebraucht- und Neuwaren zu günstigen Preisen

Seit November vergangenen Jahres bietet das old & new fashion Kleidung und Spielzeug an in guter Qualität zu günstigen Preisen.



Second Hand, aber auch Neuwaren und Spielzeug, wobei der Schwerpunkt auf Kinderbekleidung liegt, aber auch für Erwachsene wird Bekleidung angeboten.

Manche Kunden geben sogar Bestellungen z. B. für Schuhe oder Spiele auf, das passende wird dann gezielt gesucht.

Gern wird deshalb auch Ware angekauft. Schauen Sie doch einfach vorbei in dem liebevoll eingerichteten Laden in der Peiner Strasse 11, direkt neben Tabakwaren

Barth.

Geöffnet ist Montag bis Frei-

tag von 9-11.30 Uhr und 15-18 Uhr. Samstags ist geschlossen.



Das Leben auf dem Ponyhof ist kein Zuckerschlecken

„Kinder, das Leben ist kein Ponyhof!“ – Diesen Satz bekommt man zu hören, wenn stehenden Arbeiten ausführen durften, gab es doch einiges zu tun.



Loreen beim Hufe auskratzen.

Pflichterfüllung, Disziplin, Ordnung und Struktur sind unabdingbar, um einen reibungslosen Ablauf sowie Sicherheit im Umgang mit den Tieren gewährleisten zu können. Sattel, Geschirr, Halfter, Striegel – alles hat seinen festen Platz und wird auf bestimmte Weise genutzt und verstaut. Vor dem Reitunterricht müssen Hufe ausgekratzt, Mähnen gekämmt und ganze Tiere gebürstet und gestriegelt werden. Der Unterricht erfolgt in zwei ‚Abteilungen‘. Wer gerade nicht reitet, steht mit einer Mini-Mistforke und einer kleinen Schaufel parat, um Pferdäpfel von der Bahn

zu entfernen. „Abäppeln!“ rufen die Reitenden, und schon flitzt das Aufräumkommando los und sammelt die dampfenden Haufen ein.

Im Sattel ist es auch nicht gemütlicher: „Ihr müsst euer Pferd treiben! Los, strengt euch an, arbeitet!“, ruft die Reitlehrerin immer wieder. Sie spornet die Kinder an, korrigiert die Haltung und lobt auch ab und an. Nicht nur Sebastian beschwert sich: „Das Pferd hört gar nicht richtig! Es macht, was es will.“ Sonja und Jessica, beide fortgeschrittene Reiterinnen, lächeln. Sie wissen, wie man einem Pferd zeigt, was es tun soll, Kommandos gibt ohne Worte, sondern z.B.

durch Schenkeldruck (Antreiben) und Zügelhaltung. Sie wissen aber auch, dass ein Pferd ein Lebewesen mit einem eigenen Kopf ist, kein Automat. Es gibt Tage, da ist es bockig oder faul und ‚geht‘ nicht so gut. Die Schulpferde sind lieb und geduldig, doch Befehle, die nicht eindeutig sind, können sie schon mal nerven. Und so kommt es – eher selten – zu kleinen Sprüngen oder einem unerwarteten Antraben. Dann heißt es festhalten und Ruhe bewahren bis das Pferd kurz darauf wieder brav in der Reihe geht. Nach der Reitstunde sind in den Gesichtern der Kinder unterschiedliche Gefühle zu entdecken: Erleichterung, Zufriedenheit, Freude, Glück und nicht selten Stolz. Die Lehrerin hat einiges von ihnen gefordert, die Beine haben Mus-

keln genutzt, die zuvor wenig zum Einsatz kamen, und alle Kinder haben Respekt vor den schönen großen Tieren und wissen, dass auch Mut dazu gehört, sie zu reiten.

Und schließlich heißt es Ab-satteln, Pferde auf die Koppel



Celine, Sebastian und Louisa beim Abäppeln.

Erwachsene zum Ausdruck bringen möchten, dass das Leben nicht nur aus Spaß und Freude, sondern vor allem aus Arbeit und Pflichten besteht.

Wer auch immer diesen Ausspruch geprägt hat, war wohl niemals in seinem Leben selbst auf einem Ponyhof, sondern hat höchstens mal eine gemütliche Kutschfahrt gemacht.

14 Hildesheimer Mädchen und ein Junge wissen es besser. Sie haben in den Osterferien mit dem Kinder- und Jugendhaus Nordstadt fünf Tage Ferien auf einem Reiterhof bei Edemissen gemacht. Und obwohl sie nur ein paar der dort täglich an-

bringen, Tisch- und Hofdienst verrichten und ganz zum Schluss die Stiefelkammer aufräumen. Erst dann hat die ganze Herde Kinder Freizeit, spielt, malt (natürlich Pferde) und tollt in Haus und Hof umher. Werden die denn gar nicht müde? Die Betreuerinnen, Stephanie Terstappen und Jennifer Holze sind es wohl.

Die Kinder holen die Pferde von der Koppel





THEATERRESIDENZ
KURZZEITPFLEGE



Seien Sie unser Gast ...

- Erholung bei liebevoller Betreuung
- bis zu 28 Tage Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 16,90 Euro Eigenanteil pro Tag
- Übernahme der Investitionskosten vom Land Niedersachsen



Theaterresidenz Seniorenzentrum und Pflegeeinrichtung
Teichstr. 23 • 31141 Hildesheim • Tel. 05121-206900-0

Hildesheimer Wallungen

Nachtwächter gesucht

Für die Hildesheimer Wallungen sucht das Theaterpädagogische Zentrum Hildesheim (TPZ) Nachtwächter. Sie werden in der Nacht vom 2. auf den 3. Juli mit Laternen die Hildesheimer Wälle beleuchten. In zwei gemeinsamen Workshops unter der Leitung des TPZ können die Nachtwächter Spielideen erarbeiten und sich auf die Rolle vorbereiten. Das TPZ sucht mindestens zwölf Personen, die zwischen 22 Uhr und 2 Uhr während der langen Nacht der Kultur ihrer (un)heimlichen Lust am Rollenspiel Ausdruck verleihen wollen. Wer die Lange Nacht der Kultur aktiv mitgestalten möchte, kann sich beim TPZ telefonisch unter 0 51 21 - 3 14 32 oder unter info@tpz-hildesheim.de melden.

Die erste 1,0 in Hildesheim

Theaterresidenz an der Teichstraße erhält vom Medizinischen Dienst die Bestnote



Inhaber Dr. Anthony Blenn und Pflegedienstleiterin Beatrice Harting freuen sich über die Bestnoten im Bericht des Medizinischen Dienstes. Foto: Neite

Die meisten Autofahrer lassen ihren Wagen noch mal in der Werkstatt fit machen, bevor es zum TÜV geht. Alten- und Pflegeheime würden das vielleicht gerne ähnlich halten, doch bei ihnen kommt die Kontrolle unangekündigt ins Haus. Im März überprüfte der Medizinische Dienst der Krankenversicherung Niedersachsens (MDK) die Theaterresidenz und vergab erstmals in Hildesheim die Bestnote: Eine glatte 1,0.

„Für mich ist es eine Bestätigung unserer Arbeit, dass wir eine gute Qualität bieten“, sagt Dr. Anthony Blenn, der Inhaber der Seniorenresidenz an der Teichstraße. „Eine 1,0 kann man nicht allein durch eine saubere Dokumentation der Pflege erreichen“, fügt er hinzu, „dafür braucht man eine gute Atmosphäre und ein Miteinander in allen Bereichen.“

Mehr als 80 Punkte umfasste die Checkliste des Medizinischen Dienstes. Zunächst kontrollierten die Prüfer die Akten des Hauses, dann interviewten sie Bewohnerinnen und Bewohner, schauten auch ihre Pflegedokumentationen durch: Stimmen die Angaben der BewohnerInnen mit den Aufzeichnungen überein, sind die Leistungsnachweise korrekt? Alles bestens, attestierten die Prüfer. „Wir machen jeden Monat Fortbildungen – fürs ganze Haus, egal ob Pflege, Hauswirtschaft oder Küche“, erklärt die Pflegedienstleiterin Beatrice Harting. Für sie steht fest: „Zu einer guten Prüfung gehört ein gutes Team.“

Das bestätigen die Testresultate zur Atmosphäre und zum Verhalten der Mitarbeitenden mit Fragen wie: „Sind die Mitarbeiter höflich und freundlich? Nehmen sich die Pflegenden ausreichend Zeit für Sie?“ Oder: „Wird Ihre Intimsphäre während

der Pflegehandlungen gewahrt?“ Auch die Freizeitgestaltung spielte eine Rolle: „Entsprechen die sozialen und kulturellen Angebote Ihren Interessen?“

Alle Ergebnisse der Überprüfung sind im Internet auf der Homepage www.pflegelotse.de zu finden. Hier gibt es außerdem die Vergleichsdaten aller anderen überprüften Pflegeheime. Auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen seien stolz, dass die Theaterresidenz als einzige Hildesheimer Einrichtung mit einer 1,0 vertreten ist, so Anthony Blenn. Demnächst will die Belegschaft den Erfolg mit einem gemeinsamen Kegelabend feiern.

Ein Grund, sich zufrieden zurückzulehnen, sei das Ergebnis aber nicht, betont der Leiter des Hauses. Statt dessen solle das Angebot weiter verbessert werden. Neu seien das im Herbst 2010 eingeführte Service-Wohnen, die seit Beginn des Jahres eingerichtete Kurzzeitpflege und auch die Teilnahme am Quartiersprogramm der Stadt Hildesheim. Das Heim öffnet seine Türen und Angebote für andere Menschen in der Oststadt: Ob es beim Mittagstisch, in Sport- und Spielgruppen, beim regelmäßigen Dämmerstopp oder mit gemeinsamen Kinobesuchen – Ziel sei es, dass ältere Menschen aktiv bleiben und nicht vereinsamen.

nur bis 30.06.11

Beratung testen
+ 444 Karten
für Heersumer
Sommerspiele
für Sie reserviert*

Katharine Tyce, Beraterin Direktion Alfeld

1A
Angebot

Von Katharine Tyce
empfohlen: das
Sparkassen-Finanzkonzept.

Werden Sie jetzt Kunde!

- Hervorragende Beratung
- Bequemer Konto-Wechsel-Service
- Kostenloses Online-Girokonto
- 239.000 zufriedene Kunden

Sparkasse
Hildesheim

* Alle Neukunden erhalten nach Durchführung eines Finanz-Checks 2 Eintrittskarten für die Heersumer Sommerspiele 2011. Solange der Vorrat reicht, nicht kombinierbar mit der Aktion "Kunden empfehlen Kunden".



www.hi-familie.de
Die Infoadresse
für Familien

NACHBARSCHAFTSLADEN

zeitreich KINO

31. Mai 2011

OSCAR - NOMINIERUNG 2005 - BESTER AUSLÄNDISCHER FILM

Wie im Himmel

Es ist ein Abenteuer, das eigene Paradies zu finden.

Jeden letzten Dienstag im Monat 18.30 Uhr im Nachbarschaftsladen
Eintritt frei ... und der nächste Film wird jeweils gemeinsam ausgesucht ...
für den 28. Juni nicht im Juli 30. August 27. September

Der CD-Sampler für den Norden Hildesheims und alle Anderen

Lieder für die Nachbarschaft

Ein Projekt von und für zeitreich

Mitwirkende:
Siggi Stern,
Jernhard Twickler & das Liebesgrund-Quartett,
Notenträumer,
Rent a Sound (Christian Zeboukal),
Anadolmaya,
Dis Miss Rose,
R.A.N. & Die New Bedwyn Motor Co.,
The Blues Guys & The Guinness Horns,
Gipsy Syndikat Quartett,
Das Dritte Ohr,
Der Capt'n & Poseidon's Power

Die CD ist für nur 10 € hier erhältlich:
Frank's Laufshop, Nordstadt Steuerwalder Str. 100
Stadtteilladen, Drispensstedt, Ehrlicherstr. 26a
Amei's Buchecke, Oststadt, Goschenstraße 31
im Nachbarschaftsladen, Nordstadt, Sachsenring 54

NACHBARSCHAFTSLADEN

Kreativ

Jeden 1. Dienstag im Monat 19.30 Uhr im Nachbarschaftsladen Sachsenring 54

7. Juni Kladden mit Stoff beziehen

Anmeldung erforderlich.
Tel. 05121 / 2853480
jeweils 2,- € + Materialkosten

Musikalischer Blütenzauber begeistert die Nachbarschaft

Die NordstadtBlüte machte Ihrem Namen alle Ehre, es grünte und blühte von jedem Baum und Strauch. Siggi Stern mit Strohhut und grünem

Gärtnerlatz ließ die ersten Töne aus der Gitarre erklingen und die Nachbarschaft schaute und lauschte. Wir reden vom Auftakt des kleinen Konzertes zur CD-Veröffentlichung „Lieder für die Nachbarschaft“. Eine CD wie für diesen sonnigen Tag gemacht. Unterhaltsam und vor allem Facettenreich zusammengestellt.



Jernhard Twickler & das Liebesgrund-Quartett brachten die Zuhörer zum Schmunzeln

Чужие становятся соседями From Strangers to Neighbors

Aus Fremden werden Nachbarn

Birbirine yabancılar komşu olacaklar

الغرباء يصبحون جيراناً

Nächstes Interkulturelles Frauenfrühstück in Drispensstedt am 8. Juni von 9–11 Uhr in der Mariä-Lichtmess-Gemeinde, Friedrich-Lekve-Str. 7

Da heißt es dann wieder: Frauen unterschiedlicher Nationalitäten treffen sich, sie bringen landestypisches Essen mit, kommen ins Gespräch, lernen sich besser kennen – aus Fremden werden Nachbarn!



Der Capt'n und seine Fans voll in Aktion

Musik verbindet, war der Gedanke von Ursel Scholz und Norbert Jaekel, als Sie ein Jahr zuvor bei einem Konzert der „Notenträumer“ den Gedanken fassten, selber aktiv zu werden und ein CD-Projekt von und für die Nachbarschaft zu starten. Das Zuhause der Nachbarschaft bildet die Initiative „zeitreich“, welche von Ursel Scholz koordiniert wird. Mit Ihrer unvergleichlichen Begeis-

terungsfähigkeit, gepaart mit dem musikalischen Feingefühl und den guten Kontakten von Norbert Jaekel, konnten die beiden schnell Musiker aus und für die Nordstadt begeistern. Und so wurde aus einer Idee Wirklichkeit und zeitgleich ein vorbildliches Beispiel für gemeinschaftliches und kreatives Arbeiten. Viele Musiker schenkten nicht nur ein Lied, sondern waren auch an diesem 6. Mai zum Release-Konzert in die Nordstadt gekommen. So schön wie der blühende Rahmen waren auch die einzelnen Beiträge. Siggi Stern ließ mitsingen, die Notenträumer versprühten Lebensfreude, Anadolmanya verzauberte, der Capt'n begeisterte und beim Liebesgrund-Quartett war kein Zuhörer ohne Schmunzeln zu sehen - um

nur einen kleinen Teil der LiederSchenker zu nennen. In diesem familiären Rahmen fühlten sich alle wohl und so war das Konzert auch eine Begegnung und ein gelungener Austausch. Diss Mis Rose lernten die Notenträumer kennen, ebenso wie viele andere Künstler die Zeit zum plauschen und genießen nutzten. Wer nicht dabei war, aber neugierig auf den musikalischen Blumenstrauß geworden ist, schaut rein in den Nachbarschaftsladen im Sachsenring 54 und kauft sich die CD für nur 10,- Euro, so lange es noch welche gibt. Außerdem gibt es die CD aber auch in Frank's Laufshop in der Nordstadt/ Steuerwalder Str. 100, im Stadtteilladen in Drispensstedt/ Ehrlicherstr. 26a und bei Amei's Buchecke in der Oststadt/ Goschenstraße 31.

Steffen Wollenweber



Die Notenträumer begeisterten die Zuschauer



SchülerInnen der Helfer-AG laden ein in den Nachbarschaftsladen

Schülerinnen und Schüler der 4. und 6. Klassen der Anne-Frank Schule laden seit dem 4. Mai mittwochs von 12.30 bis ca. 13.30 Uhr in den Nachbarschaftsladen im Sachsenring 54 ein. Sie wollen was zusammen machen mit interessierten jungen und älteren Menschen aus der Nachbarschaft.

Sie bieten Gesellschafts-, Karten-, Gedächtnis- und Computerspiele an. Sie wollen basteln, die Tageszeitung vorlesen und miteinander plaudern. Zwischendurch bietet die Lecker-Ecke der Anne-Frank-Schule eine warme Suppe für einen Beitrag von 1,50 an.

KONTAKT: zeitreich Tel. 05121- 28 53 480





Musikalischer Blütenzauber begeistert die Nachbarschaft

Die NordstadtBlüte machte Ihrem Namen alle Ehre, es grünte und blühte von jedem Baum und Strauch. Siggie Stern mit Strohhut und grünem Gärtnerlatz ließ die ersten Töne aus der Gitarre erklingen und die Nachbarschaft schaute und lauschte. Wir reden vom Auftakt des kleinen Konzertes zur CD-Veröffentlichung „Lieder für die Nachbarschaft“. Eine CD wie für diesen sonnigen Tag gemacht. Unterhaltsam und vor allem Facettenreich zusammengestellt.



Musik verbindet, war der Gedanke von Ursel Scholz und Norbert Jaekel, als Sie ein Jahr zuvor bei einem Konzert der „Notenträumer“ den Gedanken fassten, selber aktiv zu werden und ein CD-Projekt von und für die Nachbarschaft zu starten. Das Zuhause der Nachbarschaft bildet die Initiative „zeitreich“, welche von Ursel Scholz koordiniert wird. Mit Ihrer unvergleichlichen Begeisterungsfähigkeit, gepaart mit dem musikalischen Feingefühl und den guten Kontakten von Norbert Jaekel, konnten die beiden schnell Musiker aus und für die Nordstadt begeistern. Und so wurde aus einer Idee Wirklichkeit und zeitgleich ein vorbildliches Beispiel für gemeinschaftliches und kreatives Arbeiten. Viele Musiker schenkten nicht nur ein Lied, sondern waren auch an diesem 6. Mai zum Release-Konzert in die Nordstadt gekommen. So schön wie der blühende Rahmen waren auch die einzelnen Beiträge. Siggie Stern ließ mitsingen, die Notenträumer ver-



sprühten Lebensfreude, Anadolmánya verzauerte, der Capt'n begeisterte und beim Liebesgrund-Quartett war kein Zuhörer ohne Schmunzeln zu sehen - um nur einen kleinen Teil der LiederSchenker zu nennen. In diesem familiären Rahmen fühlten sich alle wohl und so war das Konzert auch eine Begegnung und ein gelungener Austausch. Diss Mis Rose lernten die Notenträumer kennen, ebenso wie viele andere Künstler die Zeit zum plauschen und genießen nutzten. Wer nicht dabei war, aber neugierig auf den musikalischen Blumenstrauß geworden ist, schaut rein in



den Nachbarschaftladen im Sachsenring 54 und kauft sich die CD für nur 10,- Euro, so lange es noch welche gibt. Außerdem gibt es die CD aber auch in Frank's Laufshop in der Nordstadt/ Steuerwalder Str. 100, im Stadteilladen in Drispensiedt/ Ehrlicherstr. 26a und bei Amei's Buchecke in der Oststadt/ Goschenstraße 31.

Steffen Wollenweber

„Beim Bewegen was bewegen“ - Spendenlauf für Indien

Am 17. 4. war es endlich soweit. Die Kreidepfeile zierten den Asphalt und die Straßen waren abgesperrt. In Hildesheim deutete alles auf den alljährlichen Wedekindlauf hin. Diesmal sogar zum 25. Male. Tausende Menschen versammelten sich auf dem Marktplatz, um mitzumachen oder sich das Spektakel anzuschauen.

Auch Moritz Wittkamp war mit einer Spendenlauf-Initiative dabei und ging mit einem Laufteam an den Start. Sie hatten es sich zum Motto gemacht, für Indien zu laufen. Genauer gesagt ging es darum, ein Freiwilligenprojekt im Rahmen von „weltwärts“ zu unterstützen. Moritz Wittkamp wird in Süd-West-Indien in einem Waisenheim helfen und in einer benachbarten Schule Englisch unterrichten. Das gesammelte Geld finanziert auf der einen Seite den Einsatz des 19-jährigen und auf der anderen Seite auch das Projekt. Um für weitere Unterstützung zu werben, rief Moritz Wittkamp zusammen mit Bernhardine Schöer-Suray zum Spendenlauf auf. Dem waren ein paar Freunde, Unterstützungswillige und Spontanentschlossene gefolgt. Insgesamt ist das Team mit vier Frauen und vier Männern angetreten. Einige von ihnen liefen beim Fünf-Kilometer-Lauf mit, andere wagten den Zehner. „Es geht darum, beim Bewegen was zu bewegen“, bemerkte einer aus dem Team. Kennzeichen der Laufinitiative war eine kleine Indienfahne auf dem Rücken der Läufer. Auf der Fahne stand ein Verweis auf die Homepage www.morindian.blogspot.com, auf der Moritz Wittkamp über sein Vorhaben in Indien berichtet.

Vor und auch nach dem Lauf, berichtet er, sprachen ihn Leute aus dem Publikum und Läufer an, die darauf aufmerksam wurden und mehr über die Aktion erfahren wollten. Weiter erzählt Moritz Wittkamp: „Ich freue mich sehr über das Interesse der Hildesheimer. Den meisten Menschen, denen ich mehr über den Freiwilligendienst und die Projektarbeit in Indien erzählte, wollten mich sofort unterstützen und steckten ein paar Euro in die Indien-Spendenbox.“

Ein rundum gelungener Sonntag, nicht nur für das Laufteam!



Das Laufteam: Moritz Wittkamp, Sascha Kalkstein, Julius Bauermeister, Kerstin Boetjer, Jan Machens, Ina Siemssen, Bernhardine Schröer-Suray